

Absender Fachbereich Umwelt und Technik – Zentraler Dienst	Drucksachen-Nr. 170/2002
	<input checked="" type="checkbox"/> Öffentlich
	<input type="checkbox"/> Nicht öffentlich
Antrag	
der Fraktion, der Ratsmitglieder ▼	zur Sitzung des
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 04.02.2002	Ausschuss für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr am 14.03.2002

Tagesordnungspunkt

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 04.02.2002 (Umweltschutz, Pflege- und Gesundheitsprogramm für stadtbildprägende Bäume, Nutzung von Regenwasser als Brauchwasser, Förderung der Entsiegelung)

Inhalt

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ist dieser Vorlage beigelegt.

Dieser Antrag wurde in dieser oder ähnlicher Form bereits in früheren Sitzungen dieses Ausschusses beraten und entschieden. Insbesondere wird auf die Sitzungen am 06.12.2000 (DS-Nr. 819/2000) und am 30.08.2001 (DS-Nr. 508/2001) verwiesen.

Zu den einzelnen Punkten des Antrages nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Zu 1.

Grundsätzlich wird auf die Stellungnahme zum gleichlautenden Antrag im Rahmen der Haushaltsberatung für 2001 verwiesen. Darüber hinaus ist festzustellen, dass gerade die bisher durchgeführten Projekte im Rahmen der Lokalen Agenda, die weiterhin oberste Priorität haben, große Resonanz bei den Bürgern erreicht haben, was die weitere Einbindung der Bürger in Belange des Umweltschutzes sicherstellt.

Zu 2.

Dieses Programm wird soweit wie möglich aus den Mitteln für Straßenbegleitgrün weitergeführt. Im Wirtschaftsplan der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Verkehrsflächen der Stadt Bergisch Gladbach“ für das Wirtschaftsjahr 2001 wurde dieser Ansatz erhöht und beträgt für Gemeindestraßen (einschließlich Bundes- und Landesstraßen) 143.795 € (281.238,-DM). Angesichts der Haushaltssituation kann keine weitere Erhöhung vorgeschlagen werden. Für das Wirtschaftsjahr 2002

wird daher ein Betrag in Höhe von 143.162 € (280.000,-DM) vorgesehen.

Zu 3 und 4.

Die Stellungnahme erfolgt zusammenhängend, da ein enger Sachzusammenhang besteht.

Bezüglich der Förderung der Herstellung von Anlagen zur Nutzung von Regenwasser als Brauchwasser und zur Förderung von Entsiegelungsmaßnahmen verweise ich auf das laufende Programm des Landes Nordrhein-Westfalen „Initiative ökologischer und nachhaltige Wasserwirtschaft in Nordrhein-Westfalen“, das im Dezember 1996 erstmals aufgelegt wurde und eine letzte Korrektur im März 2002 erhielt.

Nach diesem Programm kann eine Reihe von Maßnahmen gefördert werden, die im positiven Sinne die Ziele der Wasserwirtschaft in NW unterstützen. Hierzu gehört, dass sowohl die Regenwassernutzung als Brauchwasser als auch Entsiegelungsmaßnahmen gefördert werden. Es werden Investitionen von Kommunen, Gewerbebetrieben und von Privatpersonen gefördert. Die Landesregierung und die nachgeschalteten Behörden verweisen in regelmäßig erscheinenden Pressehinweisen auf diese Fördermöglichkeit. Die Förderbeträge betragen für

- Entsiegelungsmaßnahmen 15 €/m² entsiegelter Fläche
- Versickerungsanlagen 15 €/m² neugestalteter Versickerungsfläche
- Dachbegrünungen 15 €/m²
- Regenwassernutzungsanlagen bis zu 1.500 € pro Anlage
- Kleinkläranlagen 375 € pro angeschlossenem Anwohner (Mindestförderhöhe bei bis zu vier Bewohnern 1.500 €)

Innerhalb des Stadtgebietes Bergisch Gladbach wurden im vergangenen Jahr folgende Anträge gestellt:

Regenwassernutzung	22 Anträge
Entsiegelung (Dachbegrünung)	8 Anträge
Entsiegelung (Flächenentsiegelung)	2 Anträge

Eine weitergehende Förderung auf kommunaler Ebene erscheint nicht geboten, zumal die Verwaltung der Stadt Bergisch Gladbach bei neuen Bauvorhaben nachdrücklich auf die Einhaltung des § 51 a des Landeswassergesetzes (Vorrang der Versickerung vor der Ableitung von Niederschlagswasser) achtet.